
KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS DER BRILLIANT AG

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2013

INHALTSVERZEICHNIS

KONZERNLAGEBERICHT ZUM ZWISCHENABSCHLUSS	2
1. WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN	2
2. GESCHÄFTSENTWICKLUNG	2
3. VERMÖGENS- UND FINANZLAGE	3
4. CHANCEN UND RISIKEN DER KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG	3
5. AUSBLICK	4
KONZERNBILANZ	5
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG.....	6
GESAMTERGEBNISRECHNUNG	7
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	8
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	9
KONZERNANHANG ZUM ZWISCHENABSCHLUSS	10
1. INFORMATIONEN ZUM UNTERNEHMEN.....	10
2. GRUNDLAGEN UND METHODEN DES KONZERNABSCHLUSSES.....	10
3. SAISONEINFLÜSSE AUF DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	10
4. KONSOLIDIERUNGSKREIS.....	11
5. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG	11
6. ERGEBNIS JE AKTIE.....	12
7. BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN	12
8. ABSCHLUSSPRÜFUNG	12
9. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM STICHTAG	13
10. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER.....	13
IMPRESSUM.....	14

KONZERNLAGEBERICHT ZUM ZWISCHENABSCHLUSS

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

In der ersten Jahreshälfte 2013 stabilisierte sich die weltwirtschaftliche Entwicklung weitestgehend. Der Zuwachs des BIP in den Vereinigten Staaten war im letzten Quartal deutlich stärker als noch zu Beginn des Jahres. Währenddessen blieb die Stimmung im Euroraum weiterhin rezessiv. Davon ausgenommen war die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland, die im zweiten Quartal des laufenden Jahres an Dynamik gewonnen hat.

2. Geschäftsentwicklung

Wirtschaftliche Eckdaten

		1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012
Umsatzerlöse	TEUR	30.844	30.210
Exportquote	%	60,9	64,3
EBT (Earnings before Tax)	TEUR	-311	58
EBIT (Earnings before Interest and Tax)	TEUR	-121	281
Konzernüberschuss/-fehlbetrag	TEUR	-299	3
Investitionen	TEUR	569	155
Mitarbeiter zum 30. Juni		250	257

Umsatz und Ertragslage

Der Brilliant-Konzern hat in den ersten sechs Monaten des Jahres 2013 einen Umsatz in Höhe von insgesamt EUR 30,8 Mio. erzielt und lag damit auf dem Vorjahresniveau.

In Deutschland stiegen die Umsatzerlöse mit EUR 12,1 Mio. um 12,0 % im Vergleich zum Vorjahr (Vorjahr: EUR 10,8 Mio.). Die Auslandsumsatzerlöse liegen mit EUR 18,8 Mio. um 3,1 % unter dem Vorjahreswert (Vorjahr: EUR 19,4 Mio.). Der Exportanteil sank um 3,4 Prozentpunkte auf 60,9 %.

Das Leuchtensegment entwickelte sich im ersten Halbjahr 2013 positiv. In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres wurde ein Umsatz mit Leuchten in Höhe von EUR 29,1 Mio. erreicht. Dagegen sanken die Leuchtmittelumsätze um EUR 0,6 Mio. und lagen bei EUR 1,7 Mio.

Die Struktur des Umsatzes basiert auf einem leicht gestiegenen Durchschnittspreis je Leuchte.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz sank um EUR 0,7 Mio. im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf EUR 11,2 Mio. Ein erhöhter Anteil an Containerdirektgeschäften sowie Wertberichtigungsbedarf haben die Marge geschwächt, die um 3,2 Prozentpunkte auf 36,3 % fiel.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten sind im Vergleich zum Vorjahr um EUR 0,3 Mio. auf EUR 11,5 Mio. insgesamt gesunken.

Das Finanzergebnis blieb mit EUR -0,2 Mio. auf Vorjahresniveau.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von EUR -0,1 Mio. lag um EUR 0,4 Mio. unter dem Vorjahreswert und das Ergebnis vor Steuern (EBT) sank um EUR 0,3 Mio. auf EUR -0,3 Mio. Vor dem Hintergrund der Insolvenz zweier Großkunden wurde ein Rückstellungsbetrag in beträchtlicher Höhe gebildet. Der erzielte Verlust ist diesem Sachverhalt geschuldet. Ohne diesen Sondereffekt hätte das Unternehmen ein Ergebnis auf Planniveau erwirtschaftet.

3. Vermögens- und Finanzlage

Erläuterung der Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme fiel von EUR 34,9 Mio. am 31. Dezember 2012 um EUR 2,2 Mio. auf EUR 32,7 Mio. Das Eigenkapital des Brilliant-Konzerns zum 30. Juni 2013 ist um EUR 0,1 Mio. auf EUR 12,7 Mio. gestiegen. Bei einer gesunkenen Bilanzsumme hat sich die Eigenkapitalquote um 2,7 Prozentpunkte auf 38,8 % erhöht.

Das Vorratsvermögen konnte zur Nebensaison abgebaut werden und betrug zum Stichtag EUR 11,3 Mio. Der Wert sank damit um EUR 1,6 Mio. im Vergleich zum 31. Dezember 2012. Der Bestand an Forderungen und sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenständen verringerte sich ebenfalls und lag zum 30. Juni 2013 bei EUR 13,9 Mio. (31. Dezember 2012: EUR 14,5 Mio.) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente liegen mit EUR 1,1 Mio. auf dem Niveau zum Jahresende 2012.

Das Fremdkapital liegt mit EUR 20,1 Mio. um EUR 2,2 Mio. unter dem Wert zum 31. Dezember 2012.

Innerhalb des kurzfristigen Fremdkapitals liegen die Bankverbindlichkeiten in Höhe von EUR 0,4 Mio. um EUR 2,3 Mio. unter dem Wert vom 31. Dezember 2012. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen erhöhten sich um EUR 0,2 Mio. auf EUR 9,3 Mio.

Erläuterung der Liquiditätsentwicklung

Die Kapitalflussrechnung erfolgt zur Ermittlung des Zahlungsmittelflusses, den der Brilliant-Konzern aus laufender Betriebs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit erwirtschaftet bzw. verwendet hat.

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten liegt mit EUR 1,1 Mio. auf dem Niveau zum 30. Juni 2012.

4. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Hinsichtlich der wesentlichen Chancen und Risiken zur voraussichtlichen Entwicklung wird auf den Konzernlagebericht der Brilliant AG für das Geschäftsjahr 2012 verwiesen, in dem diese ausführlich beschrieben werden. Wesentliche Änderungen haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben. Weiterhin erwarten wir keine einzelnen oder aggregierten Risiken, welche die Unternehmensfortführung wesentlich gefährden.

5. Ausblick

Die weltwirtschaftliche Entwicklung ist weiterhin moderat. Die Prognosen für das Wachstum im laufenden Jahr wurden an einigen offiziellen Stellen ein wenig nach unten korrigiert. Im Euroraum werde die rezessive Stimmung anhalten, jedoch erwarte man hier keine weitere Verschärfung.

Das neue ERP-System wurde wie vorgesehen implementiert und hat die alte Software zum 1. Juni abgelöst. Positive Effekte aus der Umstellung auf eine moderne Software werden jedoch eher mittelfristig erwartet.

Das Saisongeschäft der Brilliant AG in der zweiten Jahreshälfte wird ein größeres Volumen mit Werbungen enthalten als in den Vorjahren, wenn auch aufgrund der vorgenannten Insolvenzfälle im geringeren Umfang als ursprünglich geplant.

Zurzeit ist das Unternehmen nicht in der Lage, die Auswirkungen dieser Insolvenzfälle über einen längeren Zeithorizont zu quantifizieren. Deshalb kann im Moment keine verlässliche Aussage zum Jahresergebnis gemacht werden.

Gnarrenburg, 27. August 2013

Der Vorstand

Thorsten A. Spengler

Trevor Hodder

KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2013

	30.06.2013	31.12.2012
	TEUR	TEUR
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	3.439	3.537
Immaterielle Vermögenswerte	853	622
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	44	43
Latente Steuern	2.066	2.071
	6.402	6.273
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	243	218
Handelswaren	10.599	12.074
Geleistete Anzahlungen	454	576
	11.296	12.868
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.795	4.300
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.567	1.529
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	9.543	8.656
	13.905	14.485
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.142	1.239
Bilanzsumme	32.745	34.865
Passiva	TEUR	TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	9.205	9.205
Kapitalrücklage	13.394	13.394
Gewinnrücklagen	3.245	3.245
Sonstige Rücklagen	302	-96
Konzernbilanzverlust	-13.484	-13.185
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallend	12.662	12.563
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	27	27
	12.689	12.590
Fremdkapital		
Langfristiges Fremdkapital		
Finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.800	3.800
Latente Steuern	175	51
	3.975	3.851
Kurzfristiges Fremdkapital		
Finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber Banken	448	2.722
Finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.493	5.300
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.580	4.715
Ertragsteuerverbindlichkeiten	52	87
Sonstige Verbindlichkeiten	1.829	1.957
Rückstellungen	3.679	3.643
	16.081	18.424
Bilanzsumme	32.745	34.865

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS 1. HALBJAHR 2013

	1. Januar bis 30. Juni	
	2013 TEUR	2012 TEUR
Umsatzerlöse	30.844	30.210
Umsatzkosten	-19.647	-18.286
Bruttoergebnis	11.197	11.924
Vertriebskosten	-10.183	-10.495
Verwaltungskosten	-1.293	-1.265
Sonstige betriebliche Erträge	214	192
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-56	-75
Betriebsergebnis	-121	281
Finanzerträge	45	63
Finanzaufwendungen	-235	-286
Finanzergebnis	-190	-223
Ergebnis vor Steuern	-311	58
Ertragsteuern	12	-55
Konzernüberschuss/-fehlbetrag	-299	3
Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen	0	8
Ergebnisanteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens	-299	-5
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert/verwässert)	-0,83	-0,01

GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DAS 1. HALBJAHR 2013

	1. Januar bis 30. Juni	
	2013	2012
	TEUR	TEUR
Konzernergebnis	-299	3
Unterschied aus Währungsumrechnungen	15	-16
Derivative Finanzinstrumente	383	-271
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	398	-287
Gesamtergebnis der Periode	99	-284
Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen	0	8
Ergebnisanteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens	99	-292

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG ZUM 30. JUNI 2012 UND 2013

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rückla- gen	Sonstige Rücklagen			Konzern- bilanz- verlust	Anteile der Anteilseigner des Mutter- unternehmens	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
				Unreali- sierte Gewinne/ Verluste	Fremd- währungs- differenzen	Summe				
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Saldo zum 1. Januar 2012	9.205	13.394	3.245	287	34	321	-13.944	12.221	0	12.221
Kapitaleinzahlungen von Minderheitsgesellschaften									21	21
Netto-Gewinn aus Cashflow- Hedges				-271		-271		-271	0	-271
Währungsdifferenzen					-16	-16		-16	0	-16
Summe des direkt im Eigen- kapital erfassten Ergebnisses				-271	-16	-287		-287		-287
Konzernfehlbetrag							-5	-5	8	3
Gesamtes Periodenergebnis				-271	-16	-287	-5	-292	8	-284
Saldo zum 30. Juni 2012	9.205	13.394	3.245	16	18	34	-13.949	11.929	29	11.958
Saldo zum 1. Januar 2013	9.205	13.394	3.245	-81	-15	-96	-13.185	12.563	27	12.590
Netto-Gewinn aus Cashflow- Hedges				383		383		383		383
Währungsdifferenzen					15	15		15		15
Summe des direkt im Eigen- kapital erfassten Ergebnisses				383	15	398		398		398
Konzernfehlbetrag/- überschuss							-299	-299	0	-299
Gesamtes Periodenergebnis				383	15	398	-299	99	0	99
Saldo zum 30. Juni 2013	9.205	13.394	3.245	302	0	302	-13.484	12.662	27	12.689

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

	1. Januar bis 30. Juni	
	2013 TEUR	2012 TEUR
1. Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallend	-299	-5
Konzernergebnis auf die Minderheitenanteile entfallend	0	8
Abschreibungen	436	440
Zunahme (+) / Abnahme (-) der kurzfristigen Rückstellungen	36	672
Gewinne (-) / Verluste (+) aus Anlagenabgängen	0	-13
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	2.453	-3.692
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-198	728
Abnahme der Ertragsteuerverbindlichkeiten	-35	-20
Zunahme (-) / Abnahme (+) der latenten Steuern	129	-78
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	2.522	-1.960
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	0	21
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-183	-148
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-386	-7
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-569	-134
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Kapitaleinzahlungen von Minderheitsgesellschaftern	0	21
Veränderung der finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber Banken	-2.274	1.018
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen von verbundenen Unternehmen	209	722
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.065	1.761
4. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni		
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (Zwischensumme 1-3)	-112	-333
Wechselkursbedingte Änderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15	-16
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	1.239	1.421
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	1.142	1.072

KONZERNANHANG ZUM ZWISCHENABSCHLUSS

1. Informationen zum Unternehmen

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für das erste Halbjahr 2013 wurde am 27. August 2013 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Brilliant Aktiengesellschaft (im Folgenden: AG) gehört seit dem 24. September 2004 zum Konzernkreis der The National Lighting Company Limited (NLC), 9 Cabot Lane, Creekmoor, Poole, Dorset, BH17 7BY, Großbritannien. Die Brilliant AG hat ihren Sitz in Gnarrenburg, Brilliantstraße 1, Deutschland, und ist unter der Nummer HRB 100776 im Handelsregister des Amtsgerichts Tostedt eingetragen.

Die Brilliant AG ist ein international operierendes Unternehmen, das sich auf die Entwicklung, den Vertrieb sowie die Logistik von Wohnraumleuchten für den Innen- und Außenbereich und dazu gehörender Leuchtmittel konzentriert. Die Konzerngesellschaften sind im selben Geschäft tätig oder üben unterstützende Funktionen aus.

2. Grundlagen und Methoden des Konzernabschlusses

Grundlagen der Erstellung des Konzernabschlusses

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für das erste Halbjahr 2013 wurde gemäß IAS 34 *Zwischenberichterstattung* aufgestellt.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 zu lesen.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses wurden die für die Brilliant AG relevanten IFRS-Standards und Interpretationen – die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2012 angewendet wurden – unverändert übernommen. Aus der Anwendung dieser Standards und Interpretationen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte auf Tausend Euro (TEUR) gerundet.

3. Saisoneinflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Aufgrund saisonaler Einflüsse im Bereich der Wohnraumleuchten für den Innen- und Außenbereich werden im zweiten Halbjahr in der Regel höhere Umsatzerlöse und ein höheres Betriebsergebnis als im ersten Halbjahr erwartet. Die höheren Umsätze im zweiten Halbjahr sind im Wesentlichen auf die steigende Nachfrage in den Herbst- und Wintermonaten zurückzuführen.

4. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung neben der Brilliant AG alle in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen worden.

5. Segmentberichterstattung

Die berichtspflichtigen Segmente des Konzerns umfassen primär In- und Ausland sowie sekundär Leuchten und Leuchtmittel.

Die interne Steuerung und Berichterstattung im Brilliant-Konzern basiert grundsätzlich auf den Grundsätzen der Rechnungslegung nach IFRS, die schon für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2012 angewendet wurden.

Der Konzern misst den Erfolg seiner Segmente anhand einer Segmentergebnisgröße, die in der internen Steuerung und Berichterstattung als Segmentergebnis bezeichnet wird und grundsätzlich analog zum Konzernergebnis ermittelt wird.

Geografische Regionen bilden das primäre Format für die Berichterstattung an die Hauptentscheidungsträger im Konzern. Die Gliederung erfolgt entsprechend dem geografischen Standort des Kunden nach In- und Ausland.

Das Segmentvermögen ist das gesamte betrieblich gebundene Vermögen, das von einem Segment genutzt wird, also die langfristigen Vermögenswerte, Vorräte, Forderungen und liquiden Mittel. Unter den Segmentverbindlichkeiten werden alle betrieblichen Schulden verstanden, insbesondere Verbindlichkeiten und Rückstellungen.

Segmentinvestitionen sind alle Investitionen in betrieblich genutztes Anlagevermögen. Die Segmentabschreibungen beziehen sich auf das Segmentanlagevermögen. Das Segmentergebnis bezieht sich auf das Konzernergebnis gemäß Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Aufteilung des Segmentergebnisses, des Segmentvermögens, der Segmentschulden, der Segmentinvestitionen und der Segmentabschreibungen erfolgt im Wesentlichen nach den dem jeweiligen Segment zuzurechnenden Umsatzanteilen.

Die nachfolgende Tabelle enthält Informationen zu Erträgen und Ergebnissen sowie zu Vermögenswerten und Schulden der geografischen Segmente des Konzerns.

Kennzahlen nach Unternehmensbereichen TEUR	Inland		Ausland		Summe	
	1. HJ 2013	1. HJ 2012	1. HJ 2013	1. HJ 2012	1. HJ 2013	1. HJ 2012
Umsatz	12.063	10.774	18.781	19.436	30.844	30.210
Segmentergebnis	-117	1	-182	2	-299	3
Segmentvermögen	12.806	12.425	19.939	22.415	32.745	34.840
Segmentschulden	7.844	8.161	12.212	14.721	20.056	22.882
Segmentinvestitionen	223	55	346	100	569	155
Segmentabschreibungen	171	157	265	283	436	440

Die Geschäftssegmente Leuchten und Leuchtmittel stellen das sekundäre Segmentberichtsformat dar.

Das Geschäftssegment Leuchten handelt mit Wohnraumleuchten, insbesondere mit Strahlern, Pendelleuchten, Standleuchten und Tischleuchten. Zusätzlich gehört der Handel mit Außenleuchten zum Geschäftsumfang.

Das Geschäftssegment Leuchtmittel vertreibt Leuchtmittel im Rahmen von Handelsgeschäften.

Kennzahlen nach Unternehmensbereichen TEUR	Leuchten		Leuchtmittel		Summe	
	1. HJ 2013	1. HJ 2012	1. HJ 2013	1. HJ 2012	1. HJ 2013	1. HJ 2012
Umsatz	29.101	27.909	1.743	2.301	30.844	30.210
Segmentergebnis	-282	3	-17	0	-299	3
Segmentvermögen	30.895	32.186	1.850	2.654	32.745	34.840
Segmentschulden	18.923	21.139	1.133	1.743	20.056	22.882
Segmentinvestitionen	537	143	32	12	569	155
Segmentabschreibungen	411	406	25	34	436	440

6. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich durch Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der sich im Umlauf befindlichen Aktien. Es ergibt sich weder zum Halbjahr 2013 noch zum Halbjahr 2012 ein verwässertes Ergebnis.

	30. Juni 2013	30. Juni 2012
Ausgegebene Aktien in Stück	360.000	360.000
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stückaktien nach IAS 33	360.000	360.000
Ergebnisanteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens in TEUR	-299	-5
Ergebnis je Aktie in EUR	-0,83	-0,01

7. Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Die im Konzernabschluss 2012 erläuterten Beziehungen innerhalb des NLC-Konzerns bestanden im Berichtszeitraum fort. Alle Leistungen wurden zu marktüblichen Bedingungen ausgeführt. Für weitere Angaben verweisen wir auf die Darstellung im Geschäftsbericht 2012.

8. Abschlussprüfung

Auf eine prüferische Durchsicht des Konzern-Zwischenabschlusses seitens eines Wirtschaftsprüfers wurde verzichtet.

9. Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag

Folgende Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag haben sich ergeben:

Hinzuweisen ist nochmals auf den bereits vorgehend erläuterten Sachverhalt, dass nach dem 30. Juni 2013 zwei Großkunden Insolvenzanträge gestellt haben. Die Auswirkungen dieser Insolvenzfälle können derzeit für den weiteren Jahresverlauf nicht quantifiziert werden.

10. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Gnarrenburg, 27. August 2013

Der Vorstand

Thorsten A. Spengler

Trevor Hodder

IMPRESSUM

Brilliant AG

Investor Relations

Brilliantstraße 1

D-27442 Gnarrenburg

Tel: +49 (0) 4763 / 89 272

Fax: +49 (0) 4763 / 89 130

E-Mail: investorrelations@brilliant-ag.com

Internet: www.brilliant-ag.com

Veröffentlichung

28. August 2013